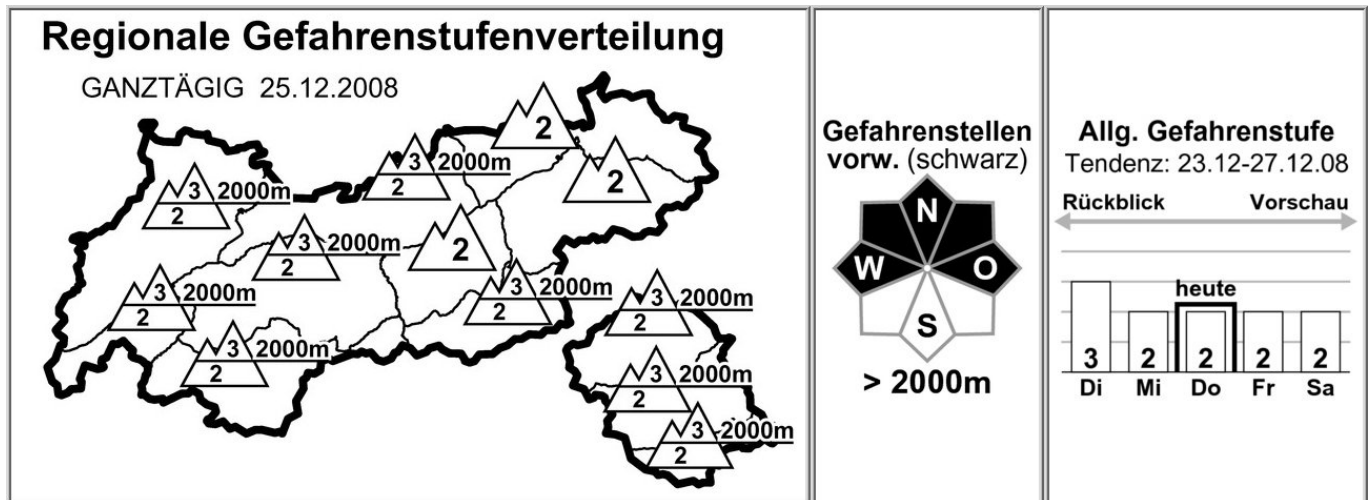


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 25.12.2008, um 07:30 Uhr



VERBREITET MÄßIGE, HOCHALPIN ZUM TEIL ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig, hochalpin zum Teil aber noch als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr bilden dabei frische und ältere Triebsschneeansammlungen. Diese befinden sich vor allem in steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2000m sowie allgemein in kammnahen Bereichen aller Expositionen. Vereinzelt sind unterhalb von etwa 2200m auch heute noch Gleitschneelawinen zu erwarten, diese Gefahr nimmt allerdings ab.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist unterhalb von etwa 2000m meist weitgehend durchfeuchtet. Durch die leicht gesunkenen Temperaturen hat sich an der Oberfläche häufig ein dünner Harschdeckel gebildet. In den höher gelegenen Regionen hat sich der jüngste Neuschnee meist gut gesetzt und mit der Altschneedecke verbunden. Zu beachten ist aber, dass man vor allem in den inneralpinen Regionen Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke findet, die als mögliche Lawinengleitfläche in Betracht kommen. Lebhaftige Winde aus nördlichen Richtungen haben vor allem in hochalpinen Kammlagen zu neuen, eher kleinräumigen Triebsschneeumlagerungen geführt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Aus Nordosten streift heute eine schwache Störung durch. In den nächsten Tagen kommen die Alpen am Südrand eines Hoch zu liegen, das von Russland her kältere, trockenere Luft heran schaufelt. Bergwetter heute: Die hohen Gipfel am Hauptkamm und die Berge der Alpensüdseite kommen schon am Vormittag in die Sonne. Die tiefen und mittleren Lagen der Alpennordseite kämpfen mit Wolken und Nebel, in der Früh schneit es teilweise noch leicht, im Unterland auch am Nachmittag. Zwischendurch sollte es aber aufhellen. Temperatur in 2000m zwischen -7 bis -5 Grad, in 3000m zwischen -15 bis -10 Grad. Höhenwind: Schwacher bis mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Abnahme der Gefahr von Gleitschneelawinen.

Rudi Mair